

Sonderausgabe  
1/2017

Info-Magazin für Kunden der HaWoGe und alle, die es gern werden wollen.



# HaWoGe aktuell



## 25 Jahre HaWoGe

Wir machen  
**Stadt-entwicklung!**

# Grußwort des Oberbürgermeisters



## 25 Jahre HaWoGe

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter  
der HaWoGe, liebe Leser,

herzlichen Glückwunsch, es darf gefeiert werden in diesem Jahr. Vor 25 Jahren wurde die Halberstädter Wohnungsgesellschaft mbH, HaWoGe, gegründet. Die Wohnungen und Gebäude der HaWoGe bilden ein Stück Baugeschichte ab. Von Altbauten in Gründerzeitquartieren, 30er-Jahre-Häusern bis hin zu Bauten der industriellen Fertigung und moderner Architektur gibt es Wohnungen für die unterschiedlichsten Lebensentwürfe.

Die HaWoGe mit der Geschäftsführerin Beate Grebe an der Spitze und einem hinter ihr stehenden motivierten und schlagkräftigen Team ist für uns ein enger und verlässlicher Partner im Bereich der Stadtentwicklung. Das Unternehmen ist einer der größten Akteure sicht- und erlebbarer städtebaulicher Veränderungen für deutliche Verbesserungen der Wohn- und Lebensqualität in unserer Stadt.

Die Wohnungsgesellschaft hat die Herausforderungen der letzten 25 Jahre, die durch den demografischen Wandel, Leerstand und immensen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf bestimmt waren, mit Bravour gemeistert. Generationen verbindende Wohn- und Dienstleistungsangebote gehören zur modernen Philosophie des Unternehmens und spiegeln sich wieder in betreuten Wohnformen, Angeboten für altersgerechtes Wohnen, Wohnen für junge Familien, Wohnungen für Singles mit Kindern, in der Spielplatzoffensive und dem erfolgreichen HaWoGe-Spiele-Magazin, um nur einige Punkte zu benennen.

Darüber hinaus erfährt die Stadt Halberstadt durch die HaWoGe Unterstützung in kulturellen, sportlichen und sozialen Bereichen, was nicht selbstverständlich ist.

Neues Highlight im Jubiläumsjahr war der Baustart für die Neubebauung der Kühlinger Straße. Dieses Bauprojekt ist eines von vielen Beispielen dafür, dass die HaWoGe das Bild einer modernen, sich wandelnden Stadt durch zeitgemäße Architektur prägt. Dafür gilt dem Unternehmen Dank und Anerkennung und alle guten Wünsche für einen weiteren erfolgreichen Fortgang.

  
Andreas Henke  
Oberbürgermeister





## Wir machen Stadtentwicklung

Liebe Mieterinnen und Mieter,

am 29.06.2017 feiert die HaWoGe ihr 25 jähriges Firmenjubiläum. Ein viertel Jahrhundert ist seit der Unternehmensgründung 1992 vergangen. In diesen 25 Jahren hat die HaWoGe in ihren Wohnungsbestand ca. 224 Mio € investiert. Mit diesem Investitionsvolumen ist die HaWoGe ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Stadt und ein verlässlicher Auftraggeber für das ortsansässige Handwerk. Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der HaWoGe war dies eine spannende Zeit, die in unserer Stadt viele sichtbare Spuren hinterlassen hat.

Dass wir die Gelegenheit hatten, das Stadtbild mit zu prägen, verdanken wir vor allem unserem Aufsichtsrat, dem ich ganz ausdrücklich danken möchte. Der Aufsichtsrat war stets ein konstruktiver Partner für die Geschäftsführung und hat die Unternehmensentwicklung immer positiv begleitet. Mein Dank gilt natürlich auch unseren Gesellschaftern, der Stadt Halberstadt und der NOSA. Unseren Gesellschaftern und Aufsichtsräten ist es zu verdanken, dass die HaWoGe ihr Engagement nicht nur auf den eigenen Wohnungsbestand begrenzt hat.

Hinter dem Satz "Wir machen Stadtentwicklung" stehen außergewöhnliche Wohnprojekte, aber auch das HaWoGe-Spiele-Magazin, die Spielplatzoffensive der HaWoGe und ein umfangreiches soziales Engagement in Halberstadt.

Von unserer Spielplatzoffensive und dem sozialen Engagement in den Bereichen Sport und Kultur profitieren nicht nur die Mieter der HaWoGe, sondern ebenso die Halberstädter und Bewohner in den Ortsteilen.

Das Wichtigste bleiben aber Sie, unsere Kunden. Ihre Zufriedenheit steht im Fokus unserer täglichen Arbeit. Um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, sind unsere jährlichen Mieterfeste und Veranstaltungen in unseren Wohngebieten sowie Fahrten und Veranstaltungen für unsere Senioren eine gute Gelegenheit. Die Besucherzahlen von jeweils ca. 600 Besuchern bei den letzten zwei Mieterfesten im Spiele-Magazin bestätigt uns Ihr großes Interesse an unseren Veranstaltungen.

Deshalb lade ich Sie bereits heute für den 29.07.2017 von 10.00 bis 14.00 Uhr wieder in das Spiele-Magazin ein. Feiern Sie mit uns, dieses Jahr "25 Jahre HaWoGe".

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für Ihre Treue!

Herzlichst Ihre

Beate Grebe

Neuerwerb – im Finckehof (Finckestr. 9)



- 2 **Grußwort**  
3 **Editorial**

### Bauvorhaben und Wohnstandorte

- 4 Stadtzentrum – Lindenhof-Terrassen  
6 Finckehof – generationengerecht  
8 Oberstadt – Wohnen im Grünen  
10 Minna-Bollmann-Straße – Mut zur Farbe  
12 Fassadengalerie

### pro Kids

- 14 9 Jahre Spielplatzoffensive

### Aus der HaWoGe

- 16 HaWoGe-Spiele-Magazin  
18 Ausbildung – eine Erfolgsstory seit 1994  
22 Erfahrungsaustausch  
23 soziales Engagement

### aktiv und mittendrin

- 20 Jahresrückblick 2016 – Lange Weile adé



# Bauvorhaben





Neubau im Stadtzentrum

# Wir machen Stadtentwicklung!



## Abriss und Neubau – Lindenhof-Terrassen

Die Wohngebäude in der Kühlinger Str. 24-36/H.-Julius-Str. 1 mit 150 Wohnungen und 11.046 m<sup>2</sup> Wohnfläche wurden erst 1986 fertig gestellt und trotzdem 2013/2014 wieder abgerissen.

Wer die moderne und außergewöhnliche Architektur sieht, die hier entstehen soll, wird uns sicher Recht geben, dass die Entscheidung, abzureißen und etwas völlig Neues zu bauen, richtig war.

Die Architekten von arc architekturkonzept aus Halberstadt haben aus der Auf-

gabenstellung zu unserem Ideenwettbewerb etwas ganz tolles gemacht, wie sie sagen: **Wir haben die Architektur in diese Straße zurückgeholt!**

Allein im ersten Bauabschnitt entstehen 91 Wohnungen. Das Bauvorhaben wird die wichtigste Investition der HaWoGe in den nächsten Jahren sein, allein schon wegen der Investitionssumme im zweistelligen Millionenbereich, aber auch wegen der absoluten Zentrumslage. Die HaWoGe bekommt noch einmal die Gelegenheit

das Stadtzentrum Halberstadts positiv zu gestalten, eine sehr schöne und verantwortungsvolle Aufgabe.

Lassen Sie die Bilder auf sich wirken. Es sind verschiedene Ansichten und Perspektiven, die bald auf Plakaten an der Baustelle zu sehen sein werden. Dazu gibt es noch aktuelle Fotos von der Baustelle. Gegenwärtig sind die Rohbauer, die Firma Henning aus Urbach auf der Baustelle tätig und legen ein gutes Tempo vor, da macht das Beobachten einfach Spaß.

## Wohnstandort



Generationengerechtes Wohnen

# Mehrgenerationenhäuser Finckehof



Der Finckehof ist einer der schönsten Wohnstandorte der HaWoGe oder anders formuliert, einfach eine Erfolgsgeschichte. An diesem Wohnstandort mit der Finckestr. 8-11, Georgenstr. 15-19 und Gleimstr. 20-22 gehören der HaWoGe 112 Wohnungen, davon 52 mit Fahrstuhl.

Saniert hat die HaWoGe den Finckehof von 2008 bis 2010, damals noch mit 100 Wohnungen. In den letzten Jahren konnten wir zwei weitere Wohngebäude (Georgenstr. 17 und Finckestr. 9) erwerben. Letzteres wurde erst jetzt 2017 modernisiert und wird ab Juli vermietet.

Der Finckehof ist mittlerweile eine grüne Oase mit einer hohen Aufenthaltsqualität geworden, auch weil wir uns entschieden

haben, im Innenhof auf Parkplätze zu verzichten.

Nachgefragt ist der Wohnstandort aber vor allem, weil hier ein weiteres Wohnprojekt „neues wohnen“ mit unserem Kooperationspartner der Diakonie entstanden ist, neben der H.-Julius-Str. 5 und der Burchardstr. 30/31 der dritte Wohnstandort dieser Art.

Das „neue wohnen“ ist eine besondere Form des betreuten Wohnen, bei dem unsere Mieter keine Betreuungspauschale zahlen. Die Betreuung muss erst bezahlt werden, wenn sie in Anspruch genommen wird. Trotzdem kann jeder Mieter sich am gemeinschaftlichen Leben beteiligen und sich ehrenamtlich oder als

Teilnehmer engagieren.

Wenn Sie die Fotos des Finckehofes betrachten, verstehen Sie sicher, dass wir mittlerweile War telisten haben, wenn mal eine Wohnung frei wird.





**Wohnstandort**



# Oberstadt

## Wohnen im Grünen





**Wir machen  
Stadt-  
entwicklung!**

Im Wohngebiet Oberstadt (W.-Rathenau-Straße, Th.-Müntzer-Straße, Spiegelstraße, Bismarckstraße, J.-Seb.-Bach-Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße) gehören der HaWoGe 569 Wohnungen, die seit 2000 kontinuierlich modernisiert wurden.

Die Oberstadt ist ein denkmalgeschütztes Ensemble, deshalb durften wir 2016 das erste Mal die Fassaden nach den Auflagen des Denkmalschutzes dämmen. Das Ergebnis bei der R.-Breitscheid-Str. 52-54 kann sich sehen lassen. Und weil wir mit dem Ergebnis so zufrieden sind, bekommen 2017 die R.-Breitscheid-Str. 17/18 und die Fr.-Ebert-Str. 16-18 auch eine Dämmfassade, einen neuen Anstrich und für die Mieter die lang ersehnten Balkone. Die leer stehenden Wohnungen in den beiden Wohngebäuden werden natürlich komplett modernisiert.

Charakteristisch für das Wohngebiet Oberstadt sind die tollen großen und vor allem grünen Innenhöfe. Bei diesen Innenhöfen macht das Sitzen auf dem Balkon so richtig Spaß.

Machen Sie sich anhand der Fotos selbst ein Bild von diesem schönen Wohngebiet in Zentrumsnähe.

# Pretty Wohnen

mit Badewanne  
und/oder Dusche



Westerhäuser Straße 70-73  
in Halberstadt



2 Zimmer ca. 50 m<sup>2</sup> oder  
2 bzw. 3 Zimmer ca. 62 m<sup>2</sup>  
Unterschiedliche Badvarianten  
Verfügbar: ab sofort  
Balkon vorhanden  
Parkflächen vorhanden  
**Gleich Besichtigungs-  
termin vereinbaren!**



**Erstbezug  
nach  
Sanierung!**



Ankommen und  
Wohlfühlen!

HaWoGe Wohnungsmarkt • Fischmarkt 9 • 38820 Halberstadt  
Telefon 03941 665-100 • E-Mail [info@hawoge.de](mailto:info@hawoge.de) • [www.hawoge.de](http://www.hawoge.de)



# Mut zur Farbe

2013/2014 haben wir die M.-Bollmann-Str. 62-69 modernisiert. Entstanden sind 83 Wohnungen, davon 38 mit Fahrstuhl, die Wohnungsgrundrisse von der 1- bis zur 5-Raum-Wohnung aufweisen.

Charakteristisch für diesen Wohnstandort ist die kräftige und kontrastreiche Farbgestaltung der Fassaden, welche durch eine tolle Außenanlagengestaltung der Firma Schachtner aus Halberstadt abgerundet wird.

Auch für diesen Standort gilt, dass es keinen Leerstand gibt. Wohnungen die frei werden sind sehr nachgefragt und werden kurzfristig wieder neu vermietet.

Da es in der kalten Jahreszeit Probleme mit dem Laubengang gab, wurde 2017 ein Fußlaufbereich geschaffen. Den Tipp hierfür bekam die HaWoGe von Frau Grusche, wofür wir uns mit einem Blumenstrauß bedankten. Zum Wohngebiet M.-Bollmann-Straße gehört

in unserem Hause auch die Westerhäuser Straße 66-73. In der Westerhäuser Straße haben alle Wohnungen einen Balkon erhalten. Der Blick ins grüne Wohngebiet „Pfeifers Garten“ lässt Ruhe und Entspannung erwarten. Hier hatten wir nicht nur Mut zur Farbe, sondern haben auch die Künstler von Strauss und Hillegaart aus Cottbus wieder drei Giebel gestalten lassen. Das Ergebnis führte zu dem Werbeslogan „Pretty Wohnen“.

# Fassadengalerie





WOHNUNGSMARKT

Wir machen  
**Stadt-**  
entwicklung!

# pro kids



- 1 Fliederweg
- 2 Bussardweg
- 3 NW-10-Straße
- 4 Wehrstedt
- 5 Gleimpark
- 6 Am Plansch
- 7 Plantage
- 8 Bolzplatz Im Landgraben
- 9 Im Landgraben
- 10 Mozartstraße
- 11 Bolzplatz Kuckucksfeld
- 12 Hinter dem Sportplatz
- 13 Am Sommerbad
- 14 Jahnwiese
- 15 Tiergarten

- 1 Sargstedter Weg 4-7
- 2 Kirchfeldring 2-8
- 3 Johannesbrunnen 19-26
- 4 Bolzplatz E.-Bordach-Straße
- 5 Fr.-Ebert-Str. 26/28-29
- 6 Bergstraße 11-18
- 7 Quedlinburger Straße 70-73
- 8 Oststraße 17a-c
- 9 Industriestraße 21-24
- 10 Industriestraße 25-27
- 11 Minna-Bollmann-Straße 62-69
- 12 Gröperstr. 23-30 (ab 2017)

## Weitere Spielplätze in den Ortsteilen:

Athenstedt (ab Mai 2013)  
Aspenstedt  
Emersleben  
Langenstein  
Mahndorf  
Sargstedt  
Ströbeck



# 9 Jahre Spielplatzoffensive

Spielplätze sind eine Investition in die Zukunft unserer Stadt. Von dem Engagement für die Spielplätze in unserer Stadt profitieren nicht nur unsere Mieter, sondern alle Kinder.

Die HaWoGe verfügt im eigenen Wohnungsbestand über 12 Spielplätze, von denen ein großer Teil öffentlich nutzbar ist. Darüber hinaus kümmert sich die HaWoGe seit 2009 um alle städtischen Spielplätze und seit 2013 auch um die Spielplätze in den Ortsteilen.

Im Laufe der Jahre wurde in erheblichem Umfang in die Spielplätze investiert, viele Spiel-

geräte wurden komplett erneuert. Im Wohnungsbestand der HaWoGe entstanden in den letzten Jahren 5 neue Spielplätze, so in der Fr.-Ebert-Straße 28/29, Sargstedter Weg 4-6, Kirchfeldring 2-8, Quedlinburger Straße 70-73 und 2017 folgt noch die Gröperstraße 23-30. Die HaWoGe unterstreicht mit diesem Engagement sehr deutlich, wie wichtig ihr die Kinder dieser Stadt sind.



*Wir machen  
Stadt-  
entwicklung*



# Deutschlands schönster Indoor-Spielplatz

Aus der Brandruine, am Ortseingang aus dem Harz kommend, haben wir wieder ein wunderschönes Denkmal gemacht. Und nachdem unsere Lieblingsbaustelle fertig war, haben Kinder das Denkmal zum Leben erweckt.

Seit dem 21.10.2014 geht es im HaWoGe-Spiele-Magazin hoch her und wir konnten bisher 190.372 Besucher zählen. Die 13 Geburtstagszimmer wurden bereits 1.945 Mal gebucht. Besonders bei schlechtem Wetter oder als gute Alternative für Harzurlauber wenn mal kein Schnee liegt, ist das HaWoGe-Spiele-Magazin eine gute Adresse.

Unsere Gäste kommen aus Niedersachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Zwischenzeitlich haben wir für das HaWoGe-Spiele-Magazin drei Auszeichnungen erhalten, sicher auch ein Beleg dafür, dass wir mit gutem Gewissen sagen können:

## Deutschlands schönster Indoor-Spielplatz!

Eine positive Resonanz findet unser Haus auch bei unseren Mietern, was die Zahlen unserer Mieterfeste 2015 und 2016 belegen. Zum Mieterfest nutzen auch ältere Kunden die Gelegenheit unser Haus zu besuchen und sich anzusehen, was wir aus dem Magazingebäude gemacht haben.





## ► Termine im Spiele-Magazin



Donnerstag

Geburtstags-  
zimmertag

Mittwoch

OMA-OPA-Tag

1. Dienstag  
im Monat

KITA-Tag

## Azubis





## Ausbildung in der HaWoGe: Immobilienkauffrau /-mann

# Seit 1994 eine Erfolgsgeschichte



Beweggründe von Unternehmen, sich für oder gegen die Ausbildung zu entscheiden, sind vielfältig und spezifisch. Es ist eine Grundsatzentscheidung, die das Unternehmen dann viele Jahre begleitet.

Die HaWoGe hat diese Grundsatzentscheidung bereits 1994, zwei Jahre nach ihrer Gründung, getroffen und bis heute hält die Geschäftsführung an diesem Zukunftsmodell fest. Viele Erfolge haben diesen Weg bis heute begleitet und wir sind stolz auf unsere Auszubildenden, die alle den ein oder andren Weg eingeschlagen haben.

Seit 1994 hat die HaWoGe 44 Auszubildende eingestellt. Davon haben in den vergangenen Jahren 38 Auszubildende die Ausbildung bereits beendet, sechs Auszubildende befinden

sich aktuell noch in der Ausbildung, zwei werden 2017 ihre Ausbildung abschließen.

Die Erfolgsgeschichte lässt sich leicht fortsetzen, von unseren 38 Absolventen haben sich acht nach ihrer Ausbildung bei uns in der Immobilienwirtschaft weiter qualifiziert, mit einem Studium zum Immobilienfachwirt oder einem Studium zum Betriebswirt. Von einigen ist uns bekannt, dass sie heute Leitungspositionen in großen Immobilienunternehmen innehaben. Andere haben ihren Weg zwar branchenfremd, aber mit guter kaufmännischer Ausgangsbasis fortgesetzt.

Wir selbst haben die Ausbildung im Unternehmen auch für unsere eigene Nachwuchswerkstatt genutzt. Von unseren 38 Absolventen

haben wir insgesamt 24 nach Abschluss der Ausbildung in befristete Anstellungsverhältnisse übernommen, fünf davon später sogar unbefristet verlängert.

Auch 2017 wird wieder eine unserer Absolventinnen ein befristetes Arbeitsverhältnis beginnen.

Unsre jungen Leute bereichern das Arbeitsleben im Unternehmen in vielerlei Hinsicht. Sie bringen frische Ideen und Engagement mit, was wir natürlich gern mit der Arbeit im Team „Junges Wohnen“, Mieterfesten und Veranstaltungen verbinden. Aber auch im Arbeitsalltag, im Kundengespräch, in der Kundenbetreuung begrüßen wir die frische jugendliche Art unserer ehemaligen Auszubildenden.

# Seniorenreisen „aktiv und mittendrin“

Voller Erwartung sahen wir Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie der Planung für die Aktivitäten 2016 entgegen ... und wurden nicht enttäuscht.

► So starteten wir zunächst im **JANUAR** in das HaWoGe-Spiele-Magazin, um für unsere Enkel neue Spielstätten zu entdecken.



► Den Faschingsmonat **FEBRUAR** nutzten wir zu einer heiteren gemütlichen Kaffeeparty mit Musik durch das „Harzwaldecho“ und Unterhaltung durch die Humoristin Josefine Lemke.



► Leider hatte Petrus im **APRIL** schlechte Laune, sodass wir Hornburg, eine der schönsten Kleinstädte Niedersachsens, bei Wind und Regen nur leicht „durchfeuchtet und

unterkühlt“ besichtigen konnten. Dafür entschädigte in der Marienkirche der kunstvolle, neunteilige barocke Orgelprospekt mit großen Engelsfiguren, die extra ein Konzert für uns gaben.

► Und dann war im **MAI** unser langersehntes Reiseziel Wien das absolute Highlight. Von einem schönen Hotel aus im Wienerwald wollten wir natürlich wissen, ob Wien wirklich hält, was es verspricht. Alles begann mit einer 3-stündigen Stadtrundfahrt und wir mussten anerkennen, dass die aus Funk und Fernsehen bekannten Prachtbauten uns als „Originale“ sogar noch mehr beeindruckten: z. B. Große Ringstraße mit Parlament, Rathaus, Burgtheater, Hofburg ... man muss es einfach erlebt haben.

Wir erfüllten uns natürlich auch eigene „Sehn-süchte“ rund um den Stephansdom: eine traditionelle Fiakerfahrt und als Bonbon den Genuss von Sachertorte mit Kaffee Melange!

Die Streifzüge am folgenden Tag hatten es in sich:



Spanische Hofreitschule, Schloss Schönbrunn, Wiener Prater ... Eine berührende Tour bei Sonnenschein erlebten wir mit einer 3-stündigen Schiffs-fahrt auf der



Langew

Langew



Donau von Krems nach Melk. Das Stift Melk thront auf einem Felsen über der Donaulandschaft und ist absoluter Wahnsinn! Am Abend wartete im Hotel ein super Abschiedsschmankerl-Bufett auf uns, dazu zwei urige Musikanten, die uns Senioren wieder auf die Beine brachten...



► Spargelessen in Klaistow, wer hatte nicht schon davon gehört? Die Größenordnung des Spargel- und Erlebnishofes war im **JUNI** schon sehr beeindruckend, der tolle Spargel mit paniertem Schweineschnitzel auch! Verkaufhallen, Hofflächen, Buden – alle Produkte kommen von eigenen Feldern.



► Einen Blick hinter die Kulissen wagten wir im **JULI** im Filmpark Babelsberg. Gästeführerinnen verschafften uns einen Überblick über die Wirkungsstätte großer Filmstars ... bis zum Sandmännchen.

► Mit der Tatrabahn drehten wir im **AUGUST** durch Thüringens Hauptstadt Erfurt einige Runden, anschließend war noch Zeit für historische Stätten einschließlich einer Thüringer Rostbratwurst!

► Eine weitere Mehrtagesfahrt verlebten wir im **SEPTEMBER** als erbarmungslose Hitze-schlacht auf sächsischen Burgen und Schlössern. Das Märchenschloss Moritzburg war einmal Jagd- und Lustschloss August des Starken, im Schloss Wackerbarth kamen wir in den Genuss von prickelndem Sekt, in den Gärten von Schloss Pillnitz konnten wir entspannen, bevor uns auf Deutschlands ältestem Schloss aus dem 15. Jh., der Albrechtsburg, von der Macht der ehemaligen Lehnsherren, berichtet wurde. Hier zog auf Beschluss August des Starken 1710 die erste europäische Porzellanmanufaktur ein.



► Mit Heinrich Zille standen wir im **OKTOBER** im AndersWelt-Theater in Stolberg auf Du und Du. Kartoffelsuppe, Zwiebelfleisch und Berliner-Weisse-Dessert sowie „Zille“ mit Akkordeon, Gitarre und Gesang (Wer schmeißt denn da mit Lehm ...) ließen das Berlin seiner Zeit wiedererwachen.

► Das große Schloss Blankenburg ist uns schon ewig aus der Ferne bekannt, im **NOVEMBER** haben wir es nun endlich von innen kennengelernt – und waren überrascht: was der Verein „Rettung Schloss Blankenburg“ durch Gelder von Sponsoren, Fördermittel und eigenen Enthusiasmus geleistet hat, um das Schloss vor dem weiteren Verfall zu retten, ist unglaublich.

► Zum Abschluss der Reisesaison war klar, dass wir uns wieder mal auf einem „richtigen“ Weihnachtsmarkt vergnügen wollten, dafür hatten wir im **DEZEMBER** an einem herrlichen Wintertag in Hannover ausreichend Gelegenheit!

Für uns Senioren ging damit ein erlebnisreiches Jahr zu Ende und es ist an der Zeit, einmal danke zu sagen für die vielen Angebote, die wir zwischen Halberstadt und Wien wahrnehmen konnten.

Die hohen Teilnehmerzahlen sprechen für sich. Unser Dank gilt vorrangig der HaWoGe-Chefin Frau Grebe, ohne deren großzügige Unterstützung das alles gar nicht möglich wäre. Und danke sagen wir auch dem Organisationsteam, nur gemeinsam lassen sich die Erwartungen erfüllen. Wir freuen uns auf unsere neuen Reiseziele und Veranstaltungen!

Heike Polley für die Senioren

*P.S. Nach diesem eindrucksvollen Jahresrückblick 2016 werden Sie verstehen, warum das Motto unserer Senioren lautet: „Aktiv und Mittendrin“.*

eile  
ade...!



# Erfahrungsaustausch

Wir machen  
**Stadt-**  
entwicklung!

Am 28./29.03.2017 besuchte die Arbeitsgemeinschaft Altmark des Verbandes der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. die Arbeitsgemeinschaft Harz.

Start des Besuches war in Halberstadt bei der HaWoGe. Nach einer gemeinsamen Beratung, an der auch der Verbandsdirektor des VdW Jost Riecke teilnahm und in der die verschiedensten wohnungswirtschaftlichen Themen erörtert wurden, besichtigten die Geschäftsführer der Wohnungunternehmen die Baustelle der HaWoGe Lindenhof-Terrassen und den Finckehof. Den Abschluss des Besuchs in Halberstadt bildete das HaWoGe-Spiele-Magazin.

In Wernigerode folgte eine sehr interessante Führung im Rathaus und am Folgetag die Besichtigung des Wohngebietes Stadtfeld mit dem bekannten Wellenhaus der Wohnungsgesellschaft GWW Wernigerode und Wohnungsbeständen der Wohnungsgenossenschaft Wernigerode im Grossering.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieser gemeinsame Termin bei der Arbeitsgemeinschaften eine gelungene Veranstaltung war, bei der die Teilnehmer viele interessante Informationen und Eindrücke mitnehmen konnten.





# Soziales Engagement

Das soziale Engagement der HaWoGe ist seit vielen Jahren breit gefächert und erreicht damit eine Vielzahl von Menschen, Personengruppen und Vereinen.

**Mit ihrem sozialen Engagement leistet die HaWoGe einen wichtigen Beitrag für die Standortfaktoren Kultur und Sport.**

## Partner von Kooperationsvereinbarungen, Empfänger von Spenden bzw. Mietzuschüssen sind:

- ▶ drei Kindergärten
- ▶ Schülerzeitung Martinshorn
- ▶ Jugendblasorchester
- ▶ Feuerwehr und Jugendfeuerwehr
- ▶ UFV Unabhängiger Frauenverein
- ▶ Schachverein
- ▶ Bibliotheksförderverein
- ▶ Reinhard-Lacomy-Schule
- ▶ Rolli-Club
- ▶ Seniorenakademie
- ▶ Musikforum
- ▶ Tierschutzverein
- ▶ Hospizverein
- ▶ Schachverein
- ▶ Studentenkneipe Café Canapé
- ▶ Soziokulturelles Zentrum ZORA
- ▶ Judendclub Globali

**Unser Sponsoring im Sport ist ebenfalls breit gefächert, besondere Wert legen wir aber auf die Förderung und Unterstützung des Kinder- und Jugendsports.**

- ▶ VfB Germania
- ▶ DLRG
- ▶ Wasserwacht
- ▶ Halberstädter Schwimmverein
- ▶ SG Handwerk
- ▶ Gesundheits-Sportverein
- ▶ Tauchsportclub
- ▶ Kreisfachverband Fußball



## Möbelmarkt der HaWoGe

Den Möbelmarkt der HaWoGe gibt es seit 2009. In der Gröperstraße 27/28 haben sozialbedürftige Mieter der HaWoGe die Möglichkeit, sich Möbel abzuholen. Für diese Möbel müssen sie lediglich eine kleine Spende entrichten. Die Spende ging an Vereine bzw. soziale Einrichtungen, wie das Rauhe Haus, den Hospizverein, die Wärmestube, die Jugend-Skater-Halle in der Gleimstraße, das Kinder- und Jugendtelefon, den Feuerwehrförderverein, den Verein Krebskranker Kinder e.V. Die Spendenübergabe an das Sozialpädagogische Zentrum „Windbreaker“ erfolgt noch 2017.

Die Möbel im Möbelmarkt kommen von unseren MieterInnen, die entweder aus ihrer Wohnung ausziehen oder sich einfach neue Möbel anschaffen wollen. Mieter für Mieter war der Gedanke bei diesem sozialen Projekt, von dem am Ende viele profitieren.

Wir machen  
**Stadt-**  
entwicklung!

